



# Hohenfreudenstädter Seminare 2014

## Ernährung und Gesundheit

Interdisziplinäre Fachseminare für Ärzte, Psychologen, Ernährungsfachkräfte, Bewegungstherapeuten, Küchenleiter u.a.

Veranstalter



KLINIK HOHENFREUDENSTADT  
Zentrum für Prävention und Rehabilitation  
Lehrklinik für Ernährungsmedizin DAEM



25./26.04.2014 oder 18./19.07.2014



**Referenten:** Prof. Dr. Margret M. Fell M. A., Lehrstuhl für Erwachsenenbildung/Außer-schulische Jugendbildung, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Tanja Kornmaier, Dipl. Päd. Univ., Lehrbeauftragte für Dialogisches Konfliktmanagement, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Inhalte/Ziele:** Als Ernährungsfachkraft oder Arzt beschäftigen Sie sich intensiv mit der Prävention und Therapie ernährungsbedingter Erkrankungen. In diesem Zusammenhang begegnen Sie oft Menschen, die eine andere

### Dialogorientierte Ernährungsberatung

Pädagogische Weiterqualifizierung für Ernährungsberatung und -therapie

Sicht auf problematische Ernährungsgewohnheiten haben als Ernährungsberater oder -therapeuten. In erster Linie müssen Sie als Ernährungsexperte darum bemüht sein, zunächst die Perspektiven, das Denken und Handeln der Ratsuchenden zu verstehen, um daran anknüpfend zu Veränderungen von Einstellungen und Haltungen im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe anregen zu können. Beratung, Lehren und Lernbegleitung sind Professionen des Dialogs, bei denen es immer um Verstehen und Verständigung geht. Deshalb ist es wichtig, dass sich Ernährungsberater und -therapeuten mit den Grundlagen dialogischer Gespräche und dialogischen Lehrens vertraut machen. Die Pädagogische Weiterqualifizierung führt Sie in die Grundlagen der Didaktik und Methodik dialogorientierter Ernährungsberatung und -begleitung sowie in die Gestaltungsgrund-

lagen des Dialogs ein. Während der 2x2-tägigen Qualifizierung erhalten Sie das pädagogische Rüstzeug, das Ihnen hilft, Erwachsene effektiv, d.h. personorientiert zu beraten, deren ernährungsbezogene Lernentwicklung zu begleiten und gruppengerichtete Lernprozesse dialogisch zu arrangieren. Die Teilnahme an der Weiterqualifizierung dient auch dem Erwerb von pädagogischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie diese für die Anerkennung von ernährungsmedizinischen Therapieangeboten nach §20 und §43 SGB V vorausgesetzt werden. Zum Abschluss der Weiterqualifizierung wird ein entsprechendes Zertifikat erteilt.

**Zielgruppe:** Ärzte/Ernährungsmediziner, Ernährungsfachkräfte und andere Interessierte

**Teilnehmerbegrenzung:** max. 18 Teilnehmer

Aufbauseminar: 31.10./01.11.2014

23./24.05.2014



**Referenten:** Dr. med. Bertil Kluthe, Internist, Endokrinologe, Diabetologe DDG, Ernährungsmediziner DAEM/DGEM, Klinik Hohenfreudenstadt; Karina Gebele, Diätassistentin, Diabetesberaterin DDG, Klinik Hohenfreudenstadt, Freudenstadt

**Inhalte/Ziele:** Laborwerte haben in der Diagnostik und beim Therapiemonitoring von Stoffwechsel-, Herz- und Nierenerkrankungen eine zentrale Bedeutung. Patienten

### Laborwerte einfach und sicher interpretieren

tragen oft Sammelmappen mit Befunden mit sich. Doch welche Laborwerte sind bei welcher Erkrankung relevant? Welche Entwicklung ist im Verlauf einer Ernährungstherapie zu erwarten? Die Vielfalt an möglichen Konstellationen verwirrt oft Patienten und Therapeuten gleichermaßen. Was Sie aus den Laborparametern des Patienten herauslesen können und welche ernährungstherapeutischen Maßnahmen folglich ergriffen werden müssen, wird in diesem Seminar anhand von Fallbeispielen aus der Praxis anschaulich erklärt.

**Zielgruppe:** Ernährungsfachkräfte und andere Interessierte

**Teilnehmerbegrenzung:** max. 16 Teilnehmer

#### Themen

- Ablauf der Labordiagnostik
- Probleme bei Bestimmung und Interpretation
- Laborparameter beim Metabolischen Syndrom (u. a. Diabetes mellitus) und Schilddrüsenerkrankungen
- Lipidparameter und deren klinische Wertigkeit
- Niere, Mineralstoffe und Säure-Basen-Status
- Interaktionen und krankheitsbezogene Interpretation
- Rationelle Labordiagnostik
- Kostenaspekte
- Fallbesprechungen u.v.a.m



**Referentin:** Dr. rer. nat. Gabriele Schilling, Diplom-Ernährungswissenschaftlerin, Praxis für Ernährungsberatung, Weil der Stadt

**Inhalte/Ziele:** Mangelernährung wird in erster Linie mit den armen Ländern der Welt in Verbindung gebracht. Doch auch bei uns gibt es, wie Klinikstudien zeigen, nicht wenige Menschen, die in unterschiedlichem Ausmaß mangelernährt sind. Die Ursachen dafür sind vielfältig und nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Durch unterschiedliche Lebensstile und Versorgungsmöglich-

## Mangelernährung rechtzeitig erkennen und behandeln

keiten sowie funktionelle Einschränkungen kann die Basisversorgung mit Nährstoffen sehr eingeschränkt sein. Dadurch werden die Patienten anfälliger für Erkrankungen und ihre Regenerationsfähigkeit ist vermindert. Eine mangelhafte Versorgung zu erkennen ist der erste Schritt. Kurzfristige Intervention mit Supplementen kann eine Akutphase überbrücken. Langfristig sollten die Patienten über die Möglichkeiten einer angemessenen Versorgung aufgeklärt werden, so dass sie selber in der Alltagsgestaltung aktiv ihre Genesung und ihr Wohlbefinden unterstützen können.

**Zielgruppe:** Ärzte, Ernährungsfachkräfte und andere Interessierte

**Teilnehmerbegrenzung:** max. 16 Teilnehmer

### Themen

- Funktion von Ernährung
- Was beeinflusst das Ernährungsverhalten und die Auswahl der Lebensmittel?
- Ursachen von Mangelernährung in unserer Gesellschaft
- Gefährdete Personengruppen
- Folgen von Mangelernährung
- Klinische Zeichen und Messinstrumente
- Behebung von Mangelernährung: kurz- und langfristig
- Supplemente und Trinknahrung
- Behandlungsstrategien
- Qualifizierte interdisziplinäre Zusammenarbeit – Wege und Chancen



**Referent:** Prof. Dr. Stephan Klaus, Mathematiker, Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach ([www.mfo.de](http://www.mfo.de)) und Universität Mainz

**Inhalte/Ziele:** Erfolgswerte für Diagnose und Therapie scheinen oft äußerst vielversprechend – auf den ersten Blick. Die Fallzahlen sprechen aber häufig eine andere Sprache und legen offen, dass scheinbar plausible Daten durchaus fragwürdig sein können und Fehlschlüsse gar nicht so selten

## Statistik – aber richtig!

**Vorsicht bei typischen Denkfallen – wie man Statistiken interpretiert und die richtigen Schlüsse zieht**

sind. Wenn in der Folge unwirksame Maßnahmen propagiert werden, ärgert das nicht nur den behandelnden Arzt, sondern verursacht auch unnötige Kosten für die Allgemeinheit, von möglichen Gesundheitsschäden für den Patienten ganz zu schweigen. Mit dem Wissen, dass Sie in diesem Seminar gewinnen, tappen Sie gar nicht erst in typische Denkfallen. Sie schärfen anhand konkreter Beispiele Ihren „statistischen Blick“ und gewinnen dadurch mehr Sicherheit im Umgang mit Daten.

**Zielgruppe:** Ärzte, Ernährungsfachkräfte und andere Interessierte

**Teilnehmerbegrenzung:** max. 16 Teilnehmer

### Themen

- Empirie und Theorie
- Häufigkeiten vs. Wahrscheinlichkeiten
- Bedingte Wahrscheinlichkeiten
- Zufallsvariablen
- Korrelationen und Abhängigkeiten
- Hypothesen
- Stichproben
- Schätzverfahren
- Statistische Tests
- Fehlerwahrscheinlichkeiten
- Signifikanz

Weitere Informationen über [www.ernaehrung.de/termine](http://www.ernaehrung.de/termine) (DEBInet – Deutsches Ernährungsberatungs- und -informationsnetz)  
Online-Anmeldung über [www.kluthe-stiftung.de](http://www.kluthe-stiftung.de)

## Hohenfreudenstädter Seminare 2014

Hiermit melde ich mich an für das/die Seminar(e)

### Dialogorientierte Ernährungsberatung

- Grundseminar       25.-26.04.2014       18.-19.07.2014  
Aufbauseminar       31.10.-01.11.2014

Laborwerte einfach und sicher interpretieren      23.-24.05.2014

Mangelernährung erkennen und behandeln      17.-18.10.2014

Statistik – aber richtig!      07.-08.11.2014

**Teilnahmegebühr inkl. Pausengetränke pro Seminarwochenende**

- Mitglieder von Fachgesellschaften/Berufsverbänden 290,- €  
 DAEM/Lehrklinik    DGEM    BDEM    VFED    VDD    VDOE  
 Nichtmitglieder      320,- €

bitte per Fax an: **07441/534-707**

oder per Mail an: **[rupp@klinik-hohenfreudenstadt.de](mailto:rupp@klinik-hohenfreudenstadt.de)**

oder per Post an: **Klinik Hohenfreudenstadt, Claudia Rupp,  
Tripsenweg 17, 72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/534-705**

oder online: **[www.kluthe-stiftung.de](http://www.kluthe-stiftung.de)**

### Hotelbuchung

Wir haben für Sie im Hotel Teuchelwald (Gesundheitspark Hohenfreudenstadt) ein Zimmerkontingent vorreserviert.

Zimmer / ÜF 55,- €, Zimmer / HP 68,- €

rezeption@hotel-teuchelwald.de, Telefon 07441/532-0

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Str./Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. \_\_\_\_\_

Fax-Nr. \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Stempel/  
Unterschrift \_\_\_\_\_